

Pressebericht

Zeitung: TZV

Seite 16 TZV

OBERURSEL

3000 Euro fürs Kinderheim

Monika Gerbas freut sich riesig über die IWC-Spende

Der International Women's Club unterstützt die Arbeit der Nandri-Kinderhilfe. Der Verein baut in Indien ein neues Heim für Schulkinder.

Oberursel. Das Geschenk kam wie gerufen: 3000 Euro für ein neues Kinderheim in Indien – Monika Gerbas konnte es kaum glauben. „Im Januar ist Grundsteinlegung, und das Geld können wir jetzt bestens gebrauchen.“

Seit 1998 engagiert sich die Oberurselerin für die Kinder im südindischen Reddypalayam, 2005 gründete sie die Nandri-Kinderhilfe – nun hat der International Women's Club (IWC) Frankfurt Gerbas' außergewöhnlichen Einsatz mit einem dicken Scheck belohnt. IWC-Präsidentin Dorothee Kruft hat in der TZV vom Kinderprojekt erfahren: „Uns hat beeindruckt, was eine einzelne Person mit wenig Mitteln auf die Beine stellen kann.“

Anfangen hat Gerbas ganz klein – mit selbstgekochter Marmelade und selbst gestrickten Socken, die sie unter die Nachbarn gebracht hat.

Die 73-jährige war als Tagesmutter beschäftigt, im Laufe der Jahre konnte sie viele Familien, bei denen sie tätig war, von ihrer Idee überzeugen: Viele haben mittlerweile eine Patenschaft übernommen.

Für die Ärmsten der Armen hat Gerbas in Indien ein Waisenhaus gegründet, in dem derzeit 26 Kinder leben, 2007 kam noch eine Schule dazu – die Little Flower

School. „Die Kinder, die hier lernen, wohnen weit weg und schlafen derzeit noch in den Klassenräumen, weil sie die großen Strecken nicht täglich bewältigen können.“ Für diese Schüler soll nun das Heim gebaut werden. „Weil wir ein warmes Essen pro Tag bieten, versuchen viele Eltern, ihre Kinder an der Schule unterzubringen. Wir müssen jedes Jahr um die 100 Kinder ablehnen.“

Die Frauen vom IWC wissen, dass ihre Spende komplett da ankommt, wo das Geld gebraucht wird. „Ich bin jedes Jahr persönlich in Indien und schaue nach dem Rechten“, versichert Gerbas. Immer wieder bricht es ihr fast das Herz, wenn die Kinder sich für jedes kleine Geschenk etliche Male bedanken. Zwischen 6 und 16 Jahren sind die Kinder, die im Kinderheim ein neues Zuhause bekommen sollen. „Ich kämpfe dafür, dass auch Mädchen bei uns ihren Abschluss machen dürfen.“ Diese werden meistens schon früh von ihren Eltern verheiratet.

Die 16-jährige Gunna Sundani konnte Gerbas von einem Schicksal als zwangsverheiratete Ehefrau bewahren. „Vielen der Kinder können wir eine Ausbildung ermöglichen, für Mädchen ist das besonders wertvoll.“ *tak*



Dorothee Kruft (links) und Hanne Wend (rechts) überreichten Monika Gerbas den Scheck.

Wer sich für die Nandri-Kinderhilfe und/oder eine Patenschaft interessiert, erhält weitere Informationen auf der Internetseite des Vereins unter www.nandri-kinderhilfe.de oder bei Monika Gerbas unter der Rufnummer (06171) 24354.